



# Bezirksversammlung 2019-2024

BEZIRK  
EIMSBÜTTEL



WAHLPROGRAMM FÜR  
HARVESTEHUDE UND ROTHERBAUM  
Meine Stadtteile. Unser Hamburg.

## Inhaltsverzeichnis

Ihre Kandidaten .....	3
Politik für Harvestehude und Rotherbaum .....	4
1. Stadtplanung .....	5
2. Wirtschaft in den Stadtteilen.....	6
3. Verkehr .....	6
4. Schule & Jugend .....	8
5. Gesundheit, Soziales, Pflege und Familie.....	9
6. Umwelt und Grün .....	10
7. Sport.....	12
8. Kultur und Freizeit.....	12
9. Universität .....	13
10. Verwaltung .....	14
11. Innere Sicherheit .....	15

## BEZIRKSLISTEN

Mit dem gelben Stimmzettel bestimmen Sie,

- welche Partei wieviele Sitze in der Bezirksversammlung bekommt und
- in welcher Reihenfolge die Kandidatinnen und Kandidaten einer Partei in die Bezirksversammlung einziehen.

**Gesamtliste (Liste 2)**



## WAHLKREISLISTEN

Mit dem roten Stimmzettel bestimmen Sie,

- welche Kandidatinnen und Kandidaten aus Ihrem Wahlkreis direkt in die Bezirksversammlung einziehen.
- Auf diesen Stimmzetteln können Sie Ihre Stimme ausschließlich Kandidatinnen und Kandidaten geben – und nicht einer Partei insgesamt.

**1 Greshake, Sascha**



**JUTTA HÖFLICH.  
SASCHA GRESHAKE.**

Unser Harvestehude und Rotherbaum.  
Unser Hamburg.

 **CDU**

HAMBURG WEITER DENKEN.

AM  
26. MAI  
MIT ALLEN  
STIMMEN  
CDU!

## CDU Politik für Harvestehude und Rotherbaum

*Unsere Stadtteile Harvestehude und Rotherbaum sind einzigartig Hamburg: geprägt von der Parklandschaft am Alsterufer, historischen Villen, von Grün durchzogenen Wohnstraßen und einem pulsierenden Uni-Viertel – alles in nächster Nähe zur City.*

*„Lebenswerter Wohnstadtteil“ – dies ist die Grundidee für das Konzept der CDU für die weitere Gestaltung unseres Stadtteils, mit dem das Wohnen in Harvestehude und Rotherbaum geschützt und umfassend weiter verbessert werden soll. Wir wollen den Charakter dieses Stadtteils als Wohngebiet mit öffentlichen Einrichtungen erhalten. Wir sagen „Ja“ zum Ausbau und zur Renovierung der Universität, zu den Konsulaten, zu Theatern, Galerien und Museen. Wir wenden uns aber ebenso klar gegen die Umwandlung wertvollen Wohnraums in Büros und die weitere Bebauung von Freiflächen mit Gewerbegebäuden.*

*Wir werden darauf achten, dass der durchlaufende Verkehr nicht weiter in die Nebenstraßen der Wohnviertel abgedrängt wird und somit die Belastung für das urbane Leben in unserem Stadtteil erträglich bleibt. Schließungen, wie die der Moorweidenstraße in der Zeit vor den CDU-Senaten, gehen immer zu Lasten der Wohnqualität. Daher haben wir im Interesse der Anwohner die Hallerstraße bis zum Mittelweg sowie seinerzeit die Hansastraße und den Turmweg auch für alle Verkehrsteilnehmer geöffnet.*

*Die SPD-Senate haben das Gesicht unserer Stadtteile in den vergangenen Jahren ganz erheblich verändert. Fahrradstraßen, Busbeschleunigung, der Umbau vom Eppendorfer Baum und Klosterstern, der Rothenbaumchaussee und auch dem Mittelweg folgen einer politischen Ideologie und werden ohne Teilhabe auch gegen den Widerstand der örtlichen Bevölkerung von „Oben“ angewiesen.*

*Im Rahmen der CDU Politik für den Bezirk Eimsbüttel setzen wir uns dafür ein, dass Harvestehude und Rotherbaum als Wohnstadtteile attraktiv und lebenswert bleiben.*

*Daher setzen wir diesem System des „Durchregierens“ ein Konzept der Mitwirkung und Teilhabe der örtlichen Gemeinschaft entgegen.*

*Dieses Wahlprogramm ist Grundlage der von Ihnen zu wählenden Abgeordneten der Bezirksversammlung Eimsbüttel, welche die kommunale Vertretung für Ihren Wohnort sind und die Anliegen der örtlichen Gemeinschaft in und mit der Verwaltung der Stadt behandeln.*

*In den folgenden Abschnitten stellen wir Ihnen unser Konzept für die Zukunft der Stadtteile Harvestehude und Rotherbaum vor.*

## 1. Stadtplanung

- Hamburg, unsere „Wachsende Stadt“, benötigt dringend den Zubau von Wohnungen. Dabei wollen wir die Überlegungen der Nachhaltigkeit durch ergänzende Neubauten im Bestand - also Lückenschließungen - auch im Gebiet von Harvestehude und Rotherbaum realisieren.
- Die Wohnraumzweckentfremdung sowie Leerstände von Wohnungen und Häusern sind systematisch durch geeignete Maßnahmen der Verwaltung zurückzuführen.
- Der geförderte soziale und der private Wohnungsbau werden von uns nachdrücklich unterstützt. Baulücken sollen geschlossen und Altbauten – auch solche der 1950er Jahre - so saniert werden, dass die Wohnungsgröße und Wohnungsausstattung, als auch der Fassadenschutz den heutigen Anforderungen genügen. Auch der Ausbau von Dachgeschossen zu Wohnungen wird von uns weiter unterstützt. Wir wollen den Charakter unseres Stadtteiles durch den Erhalt aller prägenden Gebäude bewahren und somit nachhaltig den Milieuschutz fördern.
- Alle künftigen Planungen sollen auf der Basis von neuen Bebauungsplänen erfolgen. Bestehende Bebauungspläne, die teilweise noch aus den 1950er Jahren stammen, bilden städtebaulich keine geeignete Basis für die Gestaltung unseres Stadtteils. Nur neue Bebauungspläne sichern eine städtebauliche Gestaltung unserer Ortsteile und die Mitwirkung der Anwohner an städtischer Planung. Bei der künftigen Bebauungsplanung werden wir die Einrichtung von Mehrgenerationenhäusern anregen.
- Die Wohnlichkeit einer Stadt wird auch durch das Erscheinungsbild der öffentlichen Schilder, Gitter und Masten bestimmt. Diese sind heute vielfach angerostet, verblasst und wirken heruntergekommen. Es ist uns deshalb ein Anliegen, dass in Hamburg einheitliche Standards zur Qualität des städtischen Erscheinungsbildes eingehalten werden.
- Unsere Position zum Umbau der Universität in Rotherbaum findet sich unter einem separatem Punkt 9 wieder.

## **2. Wirtschaft in den Stadtteilen**

- Die Wirtschaftspolitik muss sich bei uns auf die Förderung desjenigen Gewerbes beschränken, welches zur Versorgung der örtlich hier wohnenden Bevölkerung nötig ist.
- Die Ansiedlung von Unternehmen mit überregionaler Bedeutung soll in den dafür vorgesehenen Teilen der Stadt erfolgen und nicht in den Wohngebieten in Harvestehude oder am Rothenbaum.
- Die CDU wird sich für ein attraktives Einzelhandelsangebot einsetzen. Dabei kommt den Wochenmärkten an der Isestraße, am Turmweg und vor dem Museum am Rothenbaum – Kulturen und Künste der Welt (MARKK) eine besondere Bedeutung zu, in dem diese ein attraktives Angebot neben denen der Discounter darstellen.

## **3. Verkehr**

- Mit der U5 plant die Hochbahn eine neue U-Bahnlinie, die als Verkehrsader quer durch die Stadt viele Menschen bewegen wird. Im Rahmen der Baumaßnahmen der U5 werden wir die Einrichtung von den U-Bahn-Stationen "Universität" und "Grindelberg" unterstützen.
- Die Schaffung von mehr Parkraum ist zu fördern. Parkplatzvernichtung aus „verkehrspolitischen“ Gründen ist Ideologie gegen die Interessen der Bürger. Dies wird die CDU – wo immer möglich – zu verhindern suchen. Daneben hat die Anlage von Tiefgaragen in Hinterhöfen, sogenannten Quartiersgaragen mit Parkplätzen für PKWs und Fahrrädern bzw. Lastenrädern für die CDU hohe Priorität.
- Wir setzen uns für die Wiederaufnahme der Fährverbindung auf der Außenalster vom Fährdamm im Alsterpark nach Uhlenhorst ein.
- Die Weiterentwicklung des erfolgreichen StadtRAD-Konzeptes, welches von den Bürgern sehr gut angenommen wird, soll durch die Einrichtung weiterer Stationen auch in Harvestehude und Rotherbaum gefördert werden. Wir begrüßen, dass immer mehr Bürger für Stadtfahrten auf das Fahrrad umsteigen und wollen diesen flexiblen, schnellen und günstigen Trend weiter unterstützen.

- Viele Straßen, aber auch bestehende Rad- und Fußwege sind dringend instand zu setzen, um den aktuellen Anforderungen gerecht zu werden. Dabei ist Barrierefreiheit, gerade an Haltestellen des Öffentlichen Personennahverkehrs, zu erreichen.
- Wir setzen uns an geeigneten Stellen für eine Anpassung der Ampelschaltungen am Wochenende ein, um den Verkehrsfluss im Sinne der Nachhaltigkeit zu optimieren.
- Um einen gesunden Mobilitäts-Mix bereitzustellen, treten wir dafür ein, dass geeignete Standorte für die E-Mobilität ausgewiesen werden. Diese sollten auf die jeweilige lokale Nachfragesituation abgestimmt sein.
- Im Falle des Umzugs des US-Generalkonsulats am Alsterufer 27/28 fordern wir, die Straße für Anwohner wieder zu öffnen.



## 4. Schule & Jugend

- Wir regen an, die jeweiligen Besonderheiten im Lehrangebot der Schulen untereinander herauszustellen, um für Eltern und Kinder ein attraktives Angebot an Bildungsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen und dieses transparent zu machen. Mit der Ida-Ehre-Schule, der Katholischen Schule Hochallee, dem Wilhelm Gymnasium, der Grundschule Turmweg, der Talmud Tora Schule, der Sophie-Barat-Schule, dem Hele-Lange-Gymnasium und dem Emilie-Wüstenfeld-Gymnasium wird unseren jungen Familien ein breites Angebot bereitgestellt. Wir stehen daher für den Erhalt aller bestehenden Schulen in Harvestehude und Rotherbaum ein.
- Unser oberstes Gebot ist, dass die Ausstattung unserer Schulen mit Lehrerstellen eine individuelle Förderung jedes einzelnen Schülers möglich macht. Dazu gehört auch, dass alle Schulen in ihrem baulichen Zustand verbessert werden. Ausreichende und gepflegte Unterrichtsräume sowie freundliche Arbeitsplätze für Lehrer sind für uns unverzichtbar. Die zeitgemäße Ausstattung der Schulen mit digitaler Lerntechnik und die Anpassung der Lehrinhalte darauf sind für uns unverzichtbar, um die Jugendlichen auf die digitale Zukunft vorzubereiten.
- Für uns hat die Jugendarbeit in unseren Stadtteilen einen hohen Stellenwert und wäre ohne ehrenamtliches Engagement nicht möglich. Von daher unterstützen wir nach bestem Vermögen die Förderung der Sportvereine, der kirchlichen Jugendarbeit, der Jugendfeuerwehr und ähnlicher ehrenamtlicher Jugendarbeit von lokalen Verbänden und in allen anderen Einrichtungen vor Ort, die in besonderem Maße zur Ausbildung der Kinder und Jugendlichen beitragen.





## 5. *Gesundheit, Soziales, Pflege und Familie*

- Die CDU setzt sich dafür ein, dass die Bürger aus Harvestehude und Rotherbaum wohnortnah mit Krankenhausplätzen versorgt werden können. Wir haben daher die Errichtung des Agaplesion Diakoniezentrums Hamburg in der Hohen Weide – eine freie, gemeinnützige Einrichtung – unterstützt und treten für die Erhaltung der freigemeinnützigen Krankenhäuser in Eimsbüttel ein. Insbesondere werden wir die Einrichtung von Nachsorgeeinrichtungen fördern, um die Verweildauer der Patienten in Krankenhäusern auf das nötige Minimum zu reduzieren.
- Ziel der CDU ist es, dass auch die älteren Mitbürger so lange wie möglich selbstständig sind und eigenverantwortlich mit uns leben können.
- Daher unterstützen wir den vermehrten Bau altersgerechter und barrierefreier Wohnungen. Auch das Angebot an Seniorenwohnheimen muss weiter verbessert werden, damit die Bürger unseres Stadtteiles im Alter den Kontakt zu ihrer vertrauten Umwelt nicht aufgeben müssen. Sozialstationen sollen persönliche Pflege in vertrauter Umgebung bieten und Entlastung von täglichen Pflichten bringen.
- Die CDU wird sich für die Errichtung einer weiteren Einrichtung zur Altenpflege einsetzen. Das beinhaltet auch die Bereitstellung eines Grundstücks der Stadt an einem attraktiven Standort für diese so wichtige soziale Einrichtung.
- Kinder sichern unsere Zukunft. Umso größer ist die Verantwortung, das Konstrukt Familie zu schützen und zu fördern. Dabei gilt es heute mehr denn je, die Vereinbarkeit von Familie und Arbeit oder/und Pflege von Familienangehörigen zu sichern. Die CDU Harvestehude/Rotherbaum steht für eine familien- und kinderfreundliche Gesellschaft im Stadtteil und setzt sich für eine attraktive Kinderbetreuung im Wandel der Lebenswirklichkeiten sowie die Förderung von Mehrgenerationshaushalten ein.

## 6. Umwelt und Grün

- Wir fordern, die vorhandenen Parks und Grünflächen besser zu erhalten und zu pflegen. Im Alstervorland und auch in allen anderen Grünanlagen wird die CDU die Blumenpflanzung und -pflege wieder aufnehmen, die aus völlig falscher Sparsamkeit vom Rot-Grün geführten Bezirksamt schon vor einigen Jahren aufgegeben wurden.
- Der Bestand heimischer Gehölze muss vergrößert werden. In allen Straßen sollen nur noch Bäume angestammter Arten angepflanzt werden. Wo Bäume gefällt werden müssen, ist in angemessener Frist ortsnah Ersatz zu pflanzen. Dabei sind die Nachpflanzungen seitens des Bezirksamtes transparent für die Bürger zu machen. Die vorhandenen Bäume sind besser gegen die Einflüsse von Streumaterial und Abgasen zu schützen.
- In Trockenperioden – wie zuletzt im Sommer 2018 – sollen die Straßenbäume wieder durch öffentliche Wasserwagen gewässert werden und nicht nur durch die Freiwillige Feuerwehr Pöseldorf. Dies gilt insbesondere für die neu nachgepflanzten und jungen Bäume.
- Alster und Isebek liegen zu einem wesentlichen Teil in unseren Stadtteilen und werden vor allem als Freizeitflächen genutzt. Dafür muss die Wasserqualität – zum Beispiel durch die Anlage eines Schilfgürtels an der Isebek – weiter verbessert werden.
- Wir fordern den konsequenten Einsatz von modernsten Ruß- und Stickoxidfiltern (Einsatz von Ad Blue und SCR-Katalysatoren) bei den Bussen im Öffentlichen Nahverkehr und den Fahrzeugen der Stadtreinigung (Müllabfuhr).
- Die sichere Nutzung unserer schönen Parkanlagen soll auch in den Abendstunden durch moderne, energiesparende und umweltschonende Beleuchtungsanlagen möglich werden.

- Wir werden uns dafür einsetzen, auf ein gutes Miteinander von Fußgängern und Radfahrern in den Einrichtungen der Naherholung hinzuwirken. Hierzu befürworten wir auch den Einsatz der Polizei und des Ordnungsdienstes in Grünanlagen.
- Der Zustand von öffentlichen Straßenschildern und Verkehrszeichen befindet sich zum großen Teil in einem wenig anschaulichen Zustand. Das betrifft auch die sogenannten Baum- und Fahrradbügel der Stadt. Wir werden das Bezirksamt auch weiterhin dazu auffordern, das öffentliche Eigentum zu pflegen. Ebenso stellen die aufgegebenen Fahrräder im öffentlichen Raum ein andauerndes Ärgernis dar, behindern den ungehinderten Zugang zu Fußwegen und verunstalten das Ortsbild. Auch hierzu fordern wir das Bezirksamt auf, tätig zu werden und diese Räder aus dem öffentlichen Raum zu entfernen.
- Graffitis werden von den Bürgern weniger als Kunst, sondern vielmehr als Belästigung und strafbare Sachbeschädigung verstanden. Wir werden darauf hinwirken, dass die Stadt mit neuen Konzepten auf die Verschandelung des öffentlichen Stadtbildes reagiert und die privaten Hauseigentümer vor dieser Form des Vandalismus schützt.
- Wir erwarten von der Stadtreinigung eine regelmäßige Säuberung des öffentlichen Straßen- und Wegeraumes mittels der von den Eigentümern und Mietern gezahlten Gebühren an die Stadt. Das äußere Erscheinungsbild vieler Straßen und Wege wie auch Bürgersteige entspricht keinesfalls den Vorstellungen derer, die ihre Gebühren an die Stadt entrichten.



## 7. Sport

- Das Sport- und Freizeitangebot soll erhalten und – wenn irgend möglich – weiter ausgebaut werden. Alle Anlagen müssen sich dabei so einfügen, dass das Wohnen nicht belastet wird. Wir befürworten hierbei die Modernisierung des Sportstadions am Rothenbaum und die Modernisierung der Sportstätten für den Hockeysport am Club an der Alster.
- Wir unterstützen alle an der Alster ansässigen Wassersportvereine, die mit ihrem Engagement den Freizeit- und Erholungswert steigern und insbesondere die Jugendarbeit fördern.

## 8. Kultur und Freizeit

- Wir möchten für Harvestehude und Rotherbaum ein kleines Stadtteilzentrum einrichten, in dem u.a. die Geschichte unserer Stadtteile dargestellt wird, aber auch Künstler, Jugendliche, Senioren, Gruppen, Parteien und Bürgervereine Räumlichkeiten für kleinere kulturelle Veranstaltungen oder Tagungen finden. Ein idealer Ort für die Einrichtung eines Stadtteilzentrums, das von Bürgern und Vereinigungen vor Ort betrieben werden könnte, sehen wir in den Neubauten der Universität an der Bundesstraße.
- Die Hamburger Kammerspiele, das Theater im Zimmer, das Abaton Programm kino, das Museum am Rothenbaum, Kulturen und Künste der Welt (MARKK), das Zoologische Museum, das Mineralogische Museum und das Geologisch-Paläontologische Museum, die Staatliche Jugendmusikschule und die



Hochschule für Musik und Theater sowie die jüdische Erinnerungskultur im Grindelviertel prägen neben einer Vielzahl von privaten Galerien das kulturelle Leben unserer Stadtteile. Die CDU wird diese besondere Atmosphäre bzw. die Vielfalt schützen und bewahren. Um im Chinesischen Teehaus wieder ein kulturelles Leben zu ermöglichen, fordert die CDU die Beseitigung der Baumängel, sowie ein neues Betriebs- bzw. Nutzungskonzept.

- Das Angebot an Restaurants und Kneipen im Bereich Pöseldorf, Mittelweg, Rothenbaumchaussee und Grindel soll erhalten bleiben und sich auf die in den Bebauungsplan dafür vorgesehenen Ortsteile beschränken.

## 9. *Universität*

- Die Universität Hamburg mit ihren rund 43.000 Studenten, 13.000 Mitarbeitern und zahlreichen Einrichtungen und Liegenschaften prägt einen erheblichen Teil des Ortsgebietes - das nach ihr benannte „Uni-Viertel“ mit seinem einzigartigen Flair. Hier bestimmen Weltoffenheit, Wissenschaft und akademische Freiheit die Atmosphäre. Wir treten für eine bürgernahe und maßvolle Modernisierung ein. Der Ausbau der Universität im Bereich der Bundesstraße soll ein Beitrag zu Re-Urbanisierung dieses Quartiers sein.
- Im Interesse der ansässigen Wohnbevölkerung muss die Infrastruktur den besonderen Anforderungen gerecht werden: Intelligente Verkehrsführung, Parkmöglichkeiten und eine angemessene Überwachung der „Spielregeln“ sollen dazu beitragen, ein Miteinander zwischen Anwohnern und anderen Nutzern des Viertels reibungsfrei zu gestalten. Bei der Ansiedlung neuen Gewerbes ist der besonderen Struktur unseres Uni-Viertels mit Sensibilität Rechnung zu tragen.
- Wir stehen für den Grundsatz: Universität im Stadtteil und nicht Stadtteil in der Universität.
- Die Universität ist mit ihren zahlreichen Einrichtungen und Bauten eine Bereicherung, aber auch eine Herausforderung für die Bewohner des

Stadtteils. Deshalb soll die bauliche Erneuerung und Erweiterung der Universität in Harvestehude und Rotherbaum ausschließlich milieugerecht erfolgen. Alle Neubauten sollen sich in der Gebäudehöhe und -anordnung in die gewachsene Stadtstruktur mit den prägenden Bauten der Gründerzeit einpassen. Die Gestaltung der Fassaden soll umfeldgerecht, also anspruchsvoll und einfühlbar erfolgen. Das historische Postgebäude in der Schlüterstraße könnte umfangreiche Universitätseinrichtungen aufnehmen. Wir werden den Umbau der Universität im Stadtteil aktiv begleiten und uns um ein Höchstmaß an Transparenz und Teilnahme für die Anwohner einsetzen.

## **10. Verwaltung**

- Obwohl Hamburg bereits einen großen Schritt voran zur Modernisierung und Verbesserung der öffentlichen Verwaltung gegangen ist, sind selbst bei alltäglichen Dienstleistungen wie der Verlängerung eines Personalausweises oft viele Wochen/Monate Wartezeit vom Bürger in Kauf zu nehmen. Wir fordern deshalb, dass die Verwaltung im zuständigen Bezirksamt Eimsbüttel noch bürgerfreundlicher und serviceorientierter wird – beispielsweise durch die weitere Digitalisierung von Bürgerservices.
- Bürgernahe Verwaltung des Bezirks – darunter verstehen wir auch eine mit der örtlichen Bevölkerung diskutierte und möglichst abgestimmte Vorgehensweise. Es geht um den Dialog mit dem Bürger, bevor das Bezirksamt wesentliche Entscheidungen fällt. Dies gilt insbesondere für solche Entscheidungen, die für das Ortsbild und das Zusammenleben der Bürger vor Ort von Bedeutung sind.
- Daher werden wir auch weiterhin die Bestrebungen von örtlichen Bürgerinitiativen wie die in der Schlüterstraße, der am Turmweg und die in der Sophienterrasse/ Alsterkamp mit allen Möglichkeiten unterstützen.

## 11. Innere Sicherheit

- Die Bürger unserer Stadtteile erwarten ein hohes Maß an innerer Sicherheit. Die Sicherheit der Bürger ist ein wesentlicher Faktor für die Lebensqualität. Betroffen sind hier immer zuerst die Schwächeren, meist älteren Bürger, aber auch Jugendliche. Wir setzen uns daher für eine gute Polizeipräsenz ein, um damit die innere Sicherheit in unserem Stadtteil sicherstellen. Daher fordern wir mehr Streifenpolizisten in den Stadtteilen und den Einsatz weiterer bürgernahe Beamter in unseren Stadtteilen.
- Der bisherige DLRG-Standort an der Außenalster ist zu erhalten. Die auf der Außenalster segelnden Kinder – aber auch alle anderen Wassersportler – sollen ein Höchstmaß an Sicherheit genießen.
- In intensiver Zusammenarbeit zwischen Polizei und den Anwohnern am Rothenbaum ist es der CDU gelungen, die offene Drogenszene im benachbarten Schanzenpark mit all ihren negativen, kriminellen Erscheinungsformen im Umfeld zu zerschlagen und den Park der Bevölkerung zurück zu geben. Nunmehr ist der öffentliche Park wieder in der Hand Krimineller, die unseren Kindern und Jugendlichen Drogen anbieten wollen. Wir fordern den Senat daher auf, die in der Vergangenheit erfolgreichen intensiven Razzien der Polizei wieder einzuführen.

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

**CDU Kreisverband Eimsbüttel**

Lappenbergsallee 34

20257 Hamburg

**Telefon** (040) 67 38 56 67

**Internet** [cdu-kreis-eimsbuettel.de/harvestehude-rotherbaum](http://cdu-kreis-eimsbuettel.de/harvestehude-rotherbaum)

**E-Mail** [info@cdu-kreis-eimsbuettel.de](mailto:info@cdu-kreis-eimsbuettel.de)

### Fotomaterial:

Jutta Höflich und Sascha Greshake



**CDU**

HAMBURG WEITER DENKEN